

- Die Schülerzeitung am Gymnasium Rodenkirchen -



Im Fokus: ~ Weihnachten ~

Was ist los an unserer Schule? GyRoLife gibt Hintergrundinfos zu ausgewählten schulischen Angeboten und Terminen aus Schülersicht – und dieses Mal im Fokus: Weihnachten!



Das erste Halbjahr des Schuljahres 2019/20 neigt sich schon wieder dem Ende und des zweite steht in den Startlöchern.

Unmittelbar nach den Sommerferien besuchte die Qualitätsanalyse unsere Schule. Eine Woche lang wurden Schüler und Lehrer interviewt und der Unterricht von der QA angeguckt.

Kurz darauf folgten auch schon die Kennenlerntage der fünften Klassen im Forstbotanischen Garten.

Außerdem gab es Ende September einen Informationsabend über Auslandsaufenthalte (mehr Informationen auf Seite 8).

Kurz vor den Herbstferien, Anfang Oktober, war wie jedes Jahr die **Projekt- und Fahrtenwoche**. So reisten wieder viele Schüler/innen nach Poitiers, La Ciotat und Madrid.

Direkt nach den Herbstferien besuchten einige Schüler/innen, der neunten Klasse und der Oberstufe das ehemalige Konzentrationslager Buchenwald.

Am 16. November war mal wieder der **Tag der offenen Tür** an unserer Schule, an dem wir uns alle von unserer besten Seite zeigten. Die Viertklässler besuchten den Probeunterricht und konnten einen Einblick in das Schulleben gewinnen, während die Eltern die Schule erkunden konnten.

In der darauffolgenden Woche besuchten die Neuntklässler das **BIZ**, welches das Berufsinformationszentrum ist (lest hierzu den Bericht auf Seite 5). Außerdem stellten sich die Achtklässler den Aufgaben der **Potenzialanalyse**.

Noch vor den Weihnachtsferien werden uns die Bläck Fööss nun zum sechsten in eine einzigartige Stimmung versetzen. Sie werden am 29. November, nach dem Elternsprechtag, in unserer Aula auftreten.

Außerdem hat die sechste Klasse ihren alljährlichen Vorlesewettbewerb in unserer Aula.

Unmittelbar nach den Weihnachtsferien fahren die achten Klassen auf **Skifahrt** und den Neuntklässlern steht ihr dreiwöchiges **Betriebspraktikum** bevor.

Aktueller Fokus:

Diese Ausgabe widmeten wir, um unsere Mitschüler etwas mehr in Weihnachtsstimmung zu versetzen, dem Thema Weihnachten.

Aktuelles über uns:

In diesem Jahr hat sich Julia zurückgezogen, weshalb die Leitung nun von uns übernommen wurde: Sienna, Sophia und Leni. Zudem konnten wir, zu unseren Mitgliedern Darya und Justus, viele neue Mitglieder begrüßen. Herzlich Willkommen Yannik, Sophia, Luise und Johanna!



Wichtige Termine:



- 25.11: Start der Potentialanalysen
- **16.12:** unterrichtsfrei für die Schüler/innen
- 20.12: letzter Schultag vor den Ferien
- **06.12**: Ende der Ferien
- 13.01: Beginn des Praktikums der neunten Klassen
- 16.01: erste Klasse fährt auf Skifahrt
- 16.01: Leseabend der fünften Klassen
- **22.01**: Kurzstunden
- **25.01**: DELF- Prüfungen
- **27.01:** Zeugniskonferenzen
- **31.01:** Zeugnisausgabe
- **03.01:** Beginn des zweiten Halbjahres

Möchtet ihr auch etwas ankündigen oder über bereits erfolgte Veranstaltungen informieren?

Oder habt ihr Ratschläge und Verbesserungsvorschläge für Gyrolife?

Dann sendet uns euren Beitrag, eure Anregungen oder eine Rückmeldung an: gyrolife@gymnasium-rodenkirchen.de

Leni Kirchhoff, 9d

Besuch im BIZ

Wie in jedem Jahr besuchten die neunten Klassen unserer Schule das Berufsinformationszentrum. Dort wurde ihnen von Herrn Lachmann, der unsere Schule schon seit 17 Jahren betreut, einiges über die Möglichkeiten nach dem Abitur erzählt.

Nach einer langen Bahnfahrt kamen wir endlich an der Bundesagentur für Arbeit an. Nachdem wir den richtigen Raum gefunden hatten, ging es auch schon los. Zuerst klärte uns Herr Lachmann über die Möglichkeiten nach dem Abitur auf. Diese wären das Studium, eine Ausbildung zu machen oder ein "Mix" aus beidem.

Studium

Wenn ihr studieren möchtet gibt es zwei Wege. Entweder ihr studiert an einer Universität, wo ihr den Bachlor und Master erwerben, sowie promovieren könnt. Der andere Weg wäre die Fachhochschule. Dort kann man wie an der Universität einen Bachelor und Master machen, aber nicht promovieren. An der Universität muss man sich selber organisieren, also seinen Stundenplan selber erstellen, sich selber rechtzeitig für die Kurse einschreiben und vieles mehr. An der Fachhochschule ist es mehr wie in der normalen Schule. Man bekommt einen vorgeschriebenen Stundenplan der einen durch die Woche führt. Der Vorteil an Hochschulen sind die vielen Praktika, die einem schon einen Einblick in den späteren Beruf geben.

Ausbildung

Auch wenn man eine Ausbildung machen möchte gibt es zwei Möglichkeiten: die schulischeund die duale Ausbildung. Bei der dualen Ausbildung arbeitet man in einem Ausbildungsbetrieb und besucht zusätzlich die Berufsschule. Durch die vielen praktischen Erfahrungen ist diese Art von Ausbildung sehr beliebt. Die schulische Ausbildung findet in einer Berufsfachschule statt, wo man Unterricht hat und regelmäßig Praktika macht.

Studium und Ausbildung

Wenn sowohl das Studium als auch die Ausbildung nichts für einen sind, gibt es noch eine Art Mischung aus beidem. Dies nennt man dann ein duales Studium. Dabei macht man Praxiserfahrungen in einem Ausbildungsbetrieb und schließt mit einem Hochschulabschluss ab. Zudem gibt es auch die Möglichkeit eine Ausbildung zu machen, um im öffentlichen Dienst zu arbeiten. So kann man auch verbeamtet werden.

Recherche über Berufe

Nachdem wir über alles informiert waren, ging es an die Computer. Wir sollten uns einen Beruf unserer Wahl aussuchen und uns über diesen informieren. Im BERUFENET sollten wir unter anderem herausfinden, welche persönlichen Anforderungen man für diesen Beruf erfüllen sollte oder drei typische Aufgaben nennen. Während dessen konnten wir uns auch mit Herrn Lachmann über diese Berufe unterhalten.

Ich denke, dass der Ausflug in das BIZ eine sinnvolle und informative Erfahrung war. Wir alle haben viel über unsere Zukunftsmöglichkeiten gelernt.

Bewerbungen

Für viele von euch ist es bald so weit und ihr müsst eure Bewerbungen für das Betriebspraktikum schreiben. Oder ihr möchtet euch einfach so für einen Job bewerben. In beiden Fällen müsst ihr eine Bewerbung schreiben und, wenn euch dies schwer fällt haben wir hier ein paar gute Tipps für euch.

Inhalt:

Wenn du einen (Mini-)Job oder ein Praktikum machen möchtest, musst du häufig eine Bewerbung an den Betrieb schicken. Sie wird am Computer geschrieben und besteht aus dem Titelblatt, deinem Motivationsschreiben, deinem Lebenslauf und einem Anhang, in



dem sich deine Zeugnisse und Qualifikationen als Anhänge befinden. Auf das Titelblatt schreibst du gut sichtbar den Namen des Betriebs und wenn es ein Praktikum oder Minijob ist auch das Datum. Ein Beispiel wäre: "Bewerbung für einen Praktikumsplatz bei ... vom ... bis zum...". Achte darauf, dass du diesen Satz fett und zentriert schreibst, damit er sofort ins Auge sticht. Ein paar Zeilen darunter schreibst du an den linken Rand deinen Namen, deine Adresse und deine Telefonnummer. Die letzte Zeile stellt eine Art Inhaltsverzeichnis da. So weiß der Leser, was auf ihn bzw. sie zukommt. Am besten klebst du schon vorne ein Foto von dir auf, das macht einen guten Eindruck. Auf diesem solltest du lächeln und gepflegt aussehen.

Kommen wir nun zum Motivationsschreiben. Oben schreibst du nochmal deinen Namen und deine Adresse auf, darunter die des Betriebs in welchem du arbeiten möchtest. Darunter schreibst du rechtsbündig den Ort und das Datum der Bewerbung. Unter das Datum kommt der Betreff und erst dann fängst du mit dem eigentlichen Motivationsschreiben an. Nach der Anrede bedankst du dich für die Kommunikation mit dem Betrieb (bevor du die Bewerbung schreibst, solltest du dich bei dem Betrieb gemeldet haben und dich angekündigt haben). Im Hauptteil fängst du mit deinen Interessen und deiner Motivation an, warum du dorthin gehen möchtest. Schreibe, welche Erfahrungen du hast und inwiefern du dich mit diesen Themen beschäftigst. Anschließend schreibst du, auf welche Schule du gehst und wann du voraussichtlich welchen Schulabschluss machst. Am Ende erwähnst du deine Stärken und erklärst, warum du gut als Praktikant geeignet wärst. Zum Schluss schreibst du idealerweise, dass du dich gerne in einem Gespräch vorstellen würdest und setzt eine Unterschrift darunter.

Als Nächstes verfasst du einen Lebenslauf. Zuerst beschreibst du deine persönlichen Daten, also Name, Anschrift, Geburtstag und Kontaktdaten. Daneben klebst du ein schönes Foto von dir, am besten das, welches auch schon auf dem Titelblatt zu sehen ist. Darunter listest du deine Schulbildung auf, also deine Grundschule, weiterführende Schule und deinen Schulabschluss. Schließlich nennst du besondere Kenntnisse und Qualifikationen. Das sind Computerkenntnisse, Schüleraustausche, besondere Besuche an verschiedenen Workshops oder Ausflügen und zum Ende deine Sprachkenntnisse. Wenn du das geschafft hast, listest du noch deine Interessen und Hobbies auf und dann unterschreibst du noch den Lebenslauf. Vergiss nicht, Zeugnisse und Urkunden als Belege für die Qualifikationen anzuhängen.

Darstellung:

- Achte darauf, sachlich zu bleiben und nicht zu übertreiben.
- Schreibe immer "Sie" und "Ihnen", das ist höflich
- Korrigiere deinen Text hinterher auf Kommasetzung, Grammatik, Rechtschreibung, usw.
- Achte auf Absätze und darauf, dass die Sätze beziehungsweise Wörter im Lebenslauf gerade untereinanderstehen
- Verwende keine Abkürzungen
- Achte vor dem Abschicken darauf, dass es keine Flecken oder Ähnliches auf dem Papier gibt

Viel Glück!

Yannik Letulé, 9f

Auslandsaufenthalte

Hast du Lust ein Jahr in Irland, Neuseeland oder vielleicht Afrika zu machen? Auch an unserer Schule ist ein Auslandsaufenthalt in der EF oder in der Q1 möglich. Hier haben wir für euch einige Informationen, falls ihr dies in Erwägung zieht.

Bei Auslandsaufenthalten ist die Zeitspanne eigentlich immer frei wählbar. Nur Schüler der Q1 sind dazu verpflichtet ein Jahr in dem fremden Land zu verbringen. Die EF ein halbes Jahr zu verlassen hat natürlich seine Vorteile: Auslandserfahrungen werden gesammelt und es ist trotzdem möglich die Mittlere Reife abzuschließen und das Latinum zu erwerben. Entscheidet man, mehr als ein halbes Jahr zu gehen aber kein ganzes Jahr in



dem jeweiligen Land zu verbringen, ist es möglich auf Probe versetzt zu werden. Hierbei gilt jedoch sofort jeder Punkt für das Abitur. Ohne die entsprechende Erfahrung stellt dies natürlich bei dem einen oder anderen ein Problem da! Wie eben schon angesprochen: ein Jahr im Ausland bringt natürlich Sicherheit. Zum einen in der Sprache und zum anderen ist der Stress viel geringer nach der Rückkehr nach Deutschland. Fehlt man ein Jahr stellt die Schule einem ein Wiederholungsjahr zur Verfügung, welches man in der EF nutzen kann und im Falle des Auslandsaufenthaltes in der Q1 nehmen muss. Zu empfehlen ist, sich selbst bei Agenturen zu melden und den guten und sozial engagierten Schülern gebe ich an die Hand sich für ein Stipendium zu bewerben, da ein Austausch eine Menge Geld kostet. Die Kosten variieren: Will man lieber ein Internat oder eine Gastfamilie? Und welches Land besucht man? -Alles Faktoren die die Preislage extrem hoch bzw. runterfallen lassen. Natürlich kann man auch ohne eine Agentur sich seinen Aufenthalt organisieren, aber dies ist um einiges komplizierter. Außerdem muss man sich bis zum Frühjahr des vorherigen Schuljahres bei der Schule melden. Es ist wichtig rechtzeitig Bescheid zu geben.

Wir hoffen, dass unsere Informationen hilfreich für euch waren und euch vielleicht bei eurer Entscheidung ins Ausland zu gehen hilft:

Darya Shalamzari, 9a

Wahlen EF

Erdkunde, Mathe und Physik? Auf gar keinen Fall!!! Deutsch, Französisch und Kunst? Klar, ich bin dabei!!! Oder doch andersherum?

Bald stellt sich wieder die allbekannte Frage unter allen Neuntklässlern: "Was wähle ich ab und was behalte ich?" Nicht immer eine einfache Frage. Ich bin selber "erst" in der neunten, habe hier also noch keinerlei Erfahrungen, aber ich war ausnahmsweise mal so mutig und habe EF-Schüler hierzu befragt... Manchmal ein bisschen peinlich aber jetzt habe ich perfekte Ausschlusskriterien für euch, die mir Schüler und Schülerinnen empfohlen haben! Natürlich solltet ihr nur hierdrauf zurückgreifen, wenn ihr euch unsicher seid welche Fächer ihr wählen wollt.

Also natürlich solltest du zunächst auf deine Interessen achten. Wenn du gerne Geschichten schreibst, wäre vielleicht Deutsch eine gute Option für dich. Liebst du Technik wäre Informatik eine Möglichkeit. Hier kann du auch deine Lieblingsfreizeitbesschäftigungen einbeziehen.

Ein anderes Ausschlusskriterium stellt dein Können in den jeweiligen Fächern da: Einerseits könntest du die Fächer wählen, die dir am leichtesten fallen und bei denen du glaubst es einfach zu haben. Andererseits würde ich euch empfehlen, dass zu wählen was ihr liebt! Wenn ihr Glück habt stellt dieses genau das Fach da, was ihr gut könnt. Wenn ihr Pech habt, so wie ich in diesem Fall, dann nicht... Aber trotz allem solange ihr das tut was euch Spaß macht verliert ihr nicht die Motivation oder langweilt euch zu sehr. Das hätte nämlich die genau gegenteilige Wirkung von der die man eigentlich erreichen will! Auch wenn ihr hier noch kein spezielles Fach im Sinn habt, sucht euch eins, das euren Interessen am meisten entspricht. Ihr findet sicher eins!

Ganz ehrlich, eigentlich jeder achtet bei diesem Thema auch auf die Lehrer, oder? Hier aber nochmal ein Tipp: Erst Interessen, dann Lehrer! Hierzu will ich ehrlich gesagt nichts mehr sagen... Ich denke jeder von uns liebt die einen und die anderen... äh ja, da harkts. Aber apropos Lehrer, sie helfen dir natürlich bei allen Entscheidungen, wenn ich das bis jetzt noch nicht konnte:)

Noch ein letzter Tipp vieler Schüler: Ihr sollt lieber erst mehr wählen als eigentlich verlangt, dann könnt ihr im Nachhinein mehr abwählen. Ok, das wars! Ich hoffe ich konnte euch helfen!

Sienna Schreiner, 9d



Weihnachten in anderen Ländern

Hier in Deutschland ist es für die meisten nicht ungewöhnlich sich am 24. Dezember mit Familie und Freunden zu treffen, viel zu kochen und sich zu beschenken. So geht es in den folgenden zwei Tagen weiter. Doch es stellt sich die Frage, wie in den anderen Ländern Weihnachten gefeiert wird? Welche Unterschiede gibt es? Hier haben wir einige Beispiele für euch!

USA:

Anders als bei uns in Deutschland gibt es hier die Geschenke erst am 25. Dezember. Morgens werden gemeinsam die Geschenke unter dem Weihnachtsbaum ausgepackt. Danach werden die Verwandten besucht. Am Tag davor trifft man sich in der Kirche oder zum Abendessen. In Amerika ist Santa Claus für die Geschenke zuständig. Er klettert in der Nacht durch den Kamin und füllt die aufgehängten Socken mit Geschenken. Wer ihm eine Freude machen möchte, stellt abends Milch und Kekse für ihn bereit.



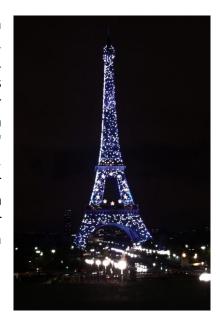
Spanien:

Seit 1812 gibt es in Spanien eine große Weihnachtslotterie. Sie ist die größte Lotterie der Welt und fast alle SpanierInnen holen sich Lose. Die Ziehung wird über Fernseh- und Radiosender bekannt gegeben.

In der "Noche Buena" versammelt sich die ganze Familie zu einem großen Abendessen. Das "Turron" ist eine Spezialität und besteht aus gerösteten Mandeln, Zucker, Honig und Eiern. Es darf natürlich nicht fehlen. Nach dem Essen wird eine Urne auf den Tisch gestellt, in welcher sich viele kleine Geschenke und Nieten befinden. Jeder zieht so lange, bis er ein Geschenk hat. Traditionell bekommen die Kinder ihre Geschenke jedoch erst am 06.01. von den Heiligen Drei Königen (los Reyes Magos).

Frankreich:

In Frankreich ist der Heilige Abend ist ein normaler Arbeitstag, an dem Kinder in die Schule gehen und Erwachsenen arbeiten. Weihnachten beginnt mit der Messe in der geschmückten Kirche. Danach wird das klassische Weihnachtsessen gegessen, das aus einem mit Kastanien gefülltem Truthahn, Austern, Gänseleber und kandierten Maronen besteht. Außerdem gibt es Käseplatten und Fisch. Das Essen ist der Höhepunkt und wird "Réveillon" genannt. Die "Réveillon" dauert mehrere Stunden. Am 24.12. werden schon gelegentlich ein paar Geschenke ausgepackt, aber eigentlich passiert dies erst am 25. Dezember, wie in den USA. In Frankreich kommt, genau wie in Deutschland, der Weihnachtsmann. der die Geschenke unter den Weihnachtsbaum legt.



Schweden:

Hier in Schweden wird Weihnachten "Julfest" genannt. Es dauert vom ersten Advent bis zum 13. Januar. Am 13. Dezember ist der Tag der heiligen Lucia. Die älteste Tochter einer Familie trägt ein weißes Kleid und einen Kranz mit Kerzen. Sie weckt alle im Haus und bringt den Eltern Gebäck ans Bett.

Der Weihnachtsbaum wird mit vielen Lichtern, selbst gebastelten Strohpuppen und Gebäck geschmückt. Am 24.12. isst wird zusammen gegessen. Ein traditionelles Essen besteht aus Schweinfüßsülze, Reisbrei und Fisch in Cremesoße. Danach findet die Bescherung statt und anschließend geht man zur Mitternachtsmesse. Der schwedische Weihnachtsmann heißt "Jultomten". Das Ende der Weihnachtszeit wird am 13. Januar von den Erwachsenen mit viel Bier gefeiert.



Weihnachtliche Dekorationsideen

Mit Beginn der Weihnachtszeit möchtet ihr vielleicht eure Zimmer weihnachtlicher und gemütlicher gestalten. Doch wenn ihr etwas unkreativer seid und keine Ideen habt, ist dieser Artikel genau das Richtige für euch!

Lichterkette

Der erste Schritt um eine weihnachtliche und gemütliche Stimmung in eure Zimmer zu bringen, ist eine Lichterkette. Ihr könnt diese in unterschiedlichen Lichtfarben kaufen und unterschiedlich im Zimmer drapieren. Eine Möglichkeit wäre, sie als Rahmen um das Fenster zu hängen. Oder sie einfach in ein Regal zulegen. Außerdem könntet ihr die Lichterkette um einen Spiegel hängen. Egal wie, sie schafft eine super gemütliche Stimmung.



Kerzen

Eine weitere ganz einfache Idee, das Zimmer zu verschönern sind Kerzen. So könntet ihr zum Beispiel mehrere Kerzen auf eine Platte oder ein Tablett stellen. Jetzt fehlen nur noch Weihnachtskugeln, die um die Kerzen geschmückt. Das Composé erzeugen gemütliches Licht, dass die Zimmer in eine andere Stimmung versetzt.

Dekorationsgläser

Eine meiner Lieblingsdekorationen ist das Befüllen von Gläsern. Hierzu benötigt ihr Tannenzapfen, Glasvasen und Metallspray. Die Tannenzapfen werden in Gold oder Silber besprüht und in eine Glasvase gefüllt. Hinzu kommt eine noch eine Lichterkette und fertig ist das weihnachtliche Dekorationsglas.

Wahlweise könntet ihr das Glas auch mit Zimtstangen, getrocknete Orangen oder Ähnlichem befüllen.

Felle

Eine andere Idee wäre das Auslegen von Fellen. Euer Bett kann mit Fellkissen ausgeschmückt werden und auf den Boden kann ein Fell in beliebiger Farbe gelegt werden. Eine andere Möglichkeit wäre, das Fell auf euren Schreibtischstuhl zu legen. Beim Kauf solltet ihr darauf achten, dass ihr Kunstfell wählt.

Weitere Ideen könnt ihr euch im Internet holen oder euch in Dekorationsläden, wie zum Beispiel bei Depot oder Buttlers, inspirieren lassen.

Leni Kirchhoff, 9d

Weihnachtliche Freizeittipps

In der verregneten Weihnachtszeit fragt ihr euch vielleicht manchmal was ihr machen sollt. Oft ist man Ideenlos oder hat gar keine Lust das warme Haus zu verlassen. Wir haben für euch einige Tipps und Ideen, wie ihr in der Weihnachtszeit eure Freizeit verbringt. Viel Spaß!

Bastelidee: Ran an die Rentier-Kugel

Wenn ihr gerne Dekoration selber macht und gerne bastelt haben wir genau das Richtige: selbstgemachte Tierweihnachtskugeln.

Dazu benötigst du:

- Durchsichtige Weihnachtsbaumkugeln aus Plastik
- Wackelaugen in schwarz
- Eine Schnur in einer beliebigen Farbe
- Braunes/goldenes Papier oder braune Pfeifenreiniger
- Kleine rote Plüschpompons
- Flüssigen Alleskleber
- Füllmaterial für die Kugeln (Stroh, braunes Papier, Feder, etc.)

So funktioniert`s:

Zuerst befüllst du die Kugel mit deinem Füllmaterial. Danach klebst du die Wackelaugen auf die Kugel oder malst Augen mit schwarzer Farbe auf. Anschließend klebst du einen roten Pompon als Nase unter die Augen. Dann bastelst du dir dein Geweih aus den Pfeifenreinigern oder dem Papier und klebst oder klemmst dieses dann oben an die Kugel. Am Ende ziehst du ein Band durch das Loch oben an der Kugel und knotest es zu. Fertig ist Deine selbstgebastelte Weihnachtskugel!





Du kannst dies auch mit anderen Tieren ausprobieren.

Bastelidee: Schneekugelgläser

Eine weitere Bastelidee ist Schneekugeln selber zu machen. Ganz einfach kann aus einem Glas eine wunderschöne Schneekugel werden.

Dazu benötigst du:

- Gläser mit Deckel
- Spielzeugfiguren aus Plastik
- Flüssigkleber oder Heißklebepistole
- Destilliertes Wasser
- Glycerin
- Spülmittel
- Glitzerpulver

So funktioniert's:

Fixiere die Figur mit Heißkleber oder Flüssigkleber im Deckel. Aber Aufgepasst: normaler Kleber sollte am besten über Nacht trocknen! Nun vermischst du das Glitzer in einer Tasse mit ein paar Tropfen Glycerin, einem Tropfen Spülmittel und destilliertem Wasser. Anschließend schüttest Du die Mischung in das Glas. Das Glas muss bis oben mit der Mischung befüllt sein. Danach trägst du viel Kleber auf den Rand des Deckels auf und schraubst das Glas fest zu. Anschließend lässt es trocknen. Bevor Du es schüttelst, überprüfe ob es wirklich fest verschlossen ist!

Ausflüge zum Weihnachtsmarkt

Wenn du Lust hast etwas zu unternehmen wäre eine Möglichkeit ein Ausflug zum Weihnachtsmarkt. Hier einige Beispiele für euch:

Weihnachtsmarkt am Dom:

Wann: So-Mi 11.00-21.00 Uhr, Do-Fr 11-22 Uhr, Sa 10-22 Uhr

Geöffnet bis: 23. Dezember

Wo: Roncalliplatz



Heinzels Wintermärchen:

Wann: Täglich: 11.00-22.00 Uhr Wo: Alter Markt/Heumarkt



Im Stadtgarten:

Wann: Mo-Fr 16.00- 21.30 Uhr, Sa-So 12.00-21.30 Uhr

Geöffnet bis: 23. Dezember

Wo: Venloer Straße 40

Eislaufen

Eine weitere Möglichkeit, wenn ihr etwas aktives Unternehmen möchtet ist das Eislaufen.

Lentpark:

Wann: Mo-Fr 8.30-22.30 Uhr, Sa 10-18 Uhr, So 9.00—21.00 Uhr

Wo: Lentstraße 30

Heumarkt:

Wann: Täglich: 11.00- 22.00 Uhr

Krewelshof:

Wann: Mi + Do 15.00-18.00 Uhr, Sa + So 11.00- 18.00 Uhr, In den Ferien ab: 11.00 Uhr

Wo: Krewelshof 1, Lohmar (Eifel)



Weihnachtstraditionen

In Deutschland feiern 98% Weihnachten. Einige im großen Familienkreis, andere nur mit den engsten Familienmitgliedern und Freunden. Doch findet man in fast jedem Haushalt die gleichen Traditionen wieder. So gibt es fast überall einen geschmückten Tannenbaum, Weihnachtslichter und selbst gebackene Plätzchen. Doch woher kommen diese ganzen Traditionen eigentlich?

Der Tannenbaum

Der Ursprung des Weihnachtsbaums liegt in der heidnischen Kultur. Schon vor vielen Jahrhunderten wurden immergrüne Pflanzen zu besonderen Festlichkeiten aufgehangen. Sie symbolisierten Fruchtbarkeit und Lebenskraft. Die historischen Quellen deuten darauf hin, dass es den ersten geschmückten Weihnachtsbaum in Bremen bei der Zunftchronik des städtischen Handwerks gab. Von dort aus verbreitete sich der Brauch erst über die dort ansässigen Familien und dann über ganz Europa. Ein deutschstämmiger Harvard-Professor führt den Weihnachtsbaum schließlich in Nordamerika ein. Die christliche Kirche war lange Zeit gegen diese bürgerliche Tradition, sodass der erste Weihnachtsbaum erst Mitte des 20. Jahrhunderts in einer Kirche aufgestellt wurde.



Der Adventskranz

Der Adventskranz geht auf den Einfallsreichtum des Pfarrers Johann Hinrich Wichern zurück, der den Adventskranz als eine Art Kalender aufstellte. Als er im Jahre 1839 von seinen Waisenkindern, um die er sich kümmerte gefragt wurde, wann denn endlich Weihnachten sei, stellte er einen Kranz mit zwanzig kleinen roten und vier großen weißen Kerzen auf. Jeden Tag wurde eine kleine Kerze angezündet und an den Sonntagen je eine große. So hatten die Kinder einen Zeitzähler bis zum Fest.

Die Weihnachtsmärkte

Die Herkunft der Weihnachtsmärkte geht auf die spätmittelalterlichen Verkaufsmessen zurück, bei denen die Menschen die Möglichkeit hatten, sich mit Fleisch und winterlichem Bedarf einzudecken. Ab dem 14. Jahrhundert wurde Handwerkern die Erlaubnis erteilt, auf diesen Märkten Spielzeug zu verkaufen, welches die Kinder dann an Heiligabend bekommen würden. Auch Stände mit gebrannten Mandeln und Nüssen gab es zu dieser Zeit schon. Erstmals urkundlich erwähnt wurde der Nikolausmarkt 1310 in München. Seit dem besuchen zwischen 80 und 90 Millionen Menschen die über 2500 deutschen Weihnachtsmärkte jährlich.

Der Adventskalender

Der Adventskalender ist wie der Adventskranz ein Zeitmesser bis zum Weihnachtstag. Anfangs war der Brauch bei evangelischen Familien verbreitet. Dort wurden 24 Kreidestriche an die



Wand gemalt und die Kinder durften jeden Tag einen wegwischen. Anfang des 20. Jahrhunderts wurde der erste Adventskalender gedruckt. Dieser bestand aus religiösen Bildern auf der einen und Gedichten auf der anderen Seite. Die Kinder mussten jeden Tag ein Bild ausschneiden und einem Gedicht zuordnen. Ab 1920 gab es dann Weihnachtskalender, wie sie damals noch hießen, mit Türchen, hinter denen sich Bibelverse oder Bilder versteckten und zu dieser Zeit gewann Adventskalender auch außerhalb von Deutschland an großer Beliebtheit. Ab 1950 gab es dann das erste Mal

Schokolade hinter den Türchen. Seitdem ist ein Adventskalender nicht mehr aus den Haushalten mit Kindern auf der ganzen Welt wegzudenken.

Die Kerzen und die vielen Lichter

Die Kerzen und die vielen Lichter sind seit jeher ein großes Symbol der Weihnachtszeit und des Festes. Die Lichter werden in der christlichen Vorstellung von Jesus bei seiner Geburt gebracht, denn er soll das Licht in der Dunkelheit sein und Hoffnung schenken. Auch erhellen die vielen Lichter die Dunkelheit während der kalten Jahreszeit und verscheuchen die Dunkelheit und die mit sich bringende Dunkelheit und versprühen Freude

Weihnachtsplätzchen

Für Weihnachtplätzchen gibt es keine eindeutige Herkunftsgeschichte, sondern einige kleine Geschichten, die wahrscheinlich alle ein bisschen zu dem Brauch des Plätzchenbackens beitragen. Eine davon ist, dass Gewürze und Zucker zur Zeit des Mittelalters sehr teuer waren, weshalb es sich fast keiner leisten konnte, Plätzchen zu backen. Jedoch gab es einige wohlhabende Klöster, die jedes Jahr an die



Geburt Jesu gedacht haben, weshalb die Mönche in den Klöstern Plätzchen gebacken und diese Armen gegeben haben um diesen eine Freude zu bescheren.

Die Bescherung

Früher gab es die Bescherung erst um Mitternacht vom 14. Dezember auf den 25. Dezember. Da jüngere Kinder oftmals aber nicht so lange aufblieben, wurde der Brauch der Bescherung in Deutschland auf den frühen Abend verschoben. In Nord- und Mitteldeutschland bringt der Weihnachtsmann die Geschenke, während die Geschenke in Süddeutschland und Österreich eher vom Christkind gebracht werden. In anderen Kulturen, wie zum Beispiel in Großbritannien oder den USA gibt es die Bescherung erst am Weihnachtsmorgen des ersten Weihnachtstages, des 25. Dezembers. Dieser Brauch wurde auch von einigen deutschen Familien übernommen.

Die Weihnachtslieder

Die ersten Weihnachtslieder wurden im Mittelalter zur Weihnachtszeit während kirchlichen Messen gesungen. Dieser Brauch zog sich durch die Zeit und es gab immer wieder neue, vor allem christlich Weihnachtslieder, die eine christliche Weihnachtsgeschichte erzählten oder die Vorfreude auf das Fest widerspiegelten. Mit der Zeit gewannen immer mehr Weihnachtslieder, die nichts mit der



nichts mit der christlichen Weihnachtsgeschichte zu tun hatten an Beliebtheit und mit der Zeit der Globalisierung kamen immer mehr anderssprachige, vor allem englische Lieder in Deutschland an.

Die Engel

Engel gelten als Hoffnungsbringer und Wunderverkünder und sollen den Menschen als Überbringer froher Botschaften und Geschenke dienen; und die nicht nur im Christentum, denn Engel gelten auch unabhängig von einer Religion als wertvolles Kulturgut.



Weihnachtsgeschenkideen

Bald ist es wieder soweit, Weihnachten steht vor der Tür und das heißt auch, Weihnachtsgeschenke besorgen. Doch manchmal hat man keine Idee was man schenken soll, deshalb sind hier ein paar Geschenkideen. Egal ob fürs Wichteln oder für die Geschwister, es ist für jeden was dabei.

Für Geschwister/ Freunde

Socken mit lustigen Designs Zum Beispiel mit Essen oder mit Weihnachtsprints

Selbst ein T-Shirt/ eine Tasse bedrucken lassen Es gibt Läden in denen man T-Shirts oder Tassen bedrucken lassen kann oder man kann sich im auf einer Website ein T-Shirt designen

Ein Album von dem Lieblingssänger oder der Lieblingsband deiner Geschwister/ Freunde

Freundschaftsarmbänder



Fürs Wichteln

Allzweck-Kugelschreiber

Ein neues Mäppchen

Süßigkeiten

Schlüsselanhänger

Handwärmer





Für Eltern/ Großeltern

Schmuck, zum Beispiel eine Kette oder ein Armband für die man jedes Jahr neue Anhänger kaufen kann.

Schokolade und eine Karte.

Für Großeltern eignet es sich immer etwas selbst zu machen. Zum Beispiel kann man seine eigene Kakaomischung machen, indem man Kakaopulver, Schokoflocken und mini Marshmallows in ein leeres Marmeladenglas tut.

Es eignet sich auch einfach schönes Geschirr zu schenken, wie eine Tasse mit einem lustigen Aufdruck.

Weihnachtsfilme

Beim häufig schlechten Wetter in der Winterzeit, möchte man manchmal einfach nur zuhause bleiben und einen schönen Film gucken. Doch fehlen euch auch die Ideen und ihr braucht mehr Zeit zum aussuchen des Filmes, als für das eigentliche Vorhaben? Wenn ja, dann ist das genau der richtige Artikel für euch.

1. Kevin- Allein zu Haus

Ein absoluter Klassiker ist der Film "Kevin- Allein zu Haus". Der im Jahr 1991 erschienene Film dreht sich rund um die Großfamilie McAllister, die über Weihnachten nach Frankreich fliegt. Doch bei der stressigen Abreise wird der achtjährige Kevin vergessen. Dies bemerken seine Eltern jedoch erst als das Flugzeug gestartet ist. Während seiner alleinigen Zeit erlebt er viele Abenteuer. Diesen lustigen Familienfilm sollte man gesehen haben.

2. Kevin- Allein in New York

Nach dem großen Erfolg des ersten Teiles drehte Regisseur Chris Columbus gleich noch einen zweiten Teil. Auch hier möchte Familie McAllister über Weihnachten verreisen und Kevin schafft es sogar bis zum Flughafen. Doch dort steigt er in das falsche Flugzeug und landet in New York. Angekommen, trifft er alte Bekannte aus dem ersten Teil, die ihm Probleme bereiten...



3. Die Eiskönigin

Der Disneyfilm "Die Eiskönigin-Völlig unverfroren", ist der perfekte Film für einen Kinoabend mit der ganzen Familie. Jeder Altersgruppe macht das gucken Spaß. Es geht um die Königstochter Anna, die ihre große Schwester Elsa in einem großen Abenteuer sucht. Denn diese hat mit ihren Zauberkräften ihre Heimatstadt in Eis verfroren. Wenn ihr nach dem ersten Teil noch nicht genug habt, könnt ihr euch im Kino die Eiskönigin 2 anschauen.



4. The Holiday Calendar

Wenn ihr auf einen moderneren Liebesfilm Lust habt empfehle ich euch den Netflix Film "The Holiday Calendar". Hierbei dreht sich alles um die junge Fotografin Abby, die einen Weihnachtskalender geschenkt bekommt, der ihr die Zukunft vorraussagt…

5. The Grinch

Ein weiterer wunderschöner Weihnachtsfilm ist "the Grinch". Der Grinch ist ein grüner, griesgrämiger Bewohner der Stadt Whoville, in der sich alle auf das Weihnachtsfest freuen. Nur der Grinch mag das Weihnachtsfest überhaupt nicht, weshalb er einen fiesen Plan schmiedet um die Weihnachtsfreude zu zerstören…



6. The Christmas Chronicles

Der Weihnachtsfilm "The Christmas Chronicles" erzählt die Geschichte der Geschwister Kate und Teddy, die den Weihnachtsmann fotografieren wollen. Doch als sie um seinen Schlitten schleichen, verursachen sie einen Unfall, durch den Weihnachten in Gefahr ist. Also helfen die Geschwister dem Weihnachtsmann und seinen Elfen um das Weihnachtsfest zu retten…

7. Charlie und die Schokoladenfabrik

Wenn man nach Weihnachtsfilmen sucht, kommt man um den Film "Charlie und die Schokoladenfabrik" nicht herum. Der von dem kleinen Jungen namens Charlie Bucket handelnde Film dreht sich rund um den Gewinn einer Führung der Schokoladenfabrik von Willy Wonka. Der Schokolande liebende Junge taucht, zusammen mit vier anderen Kindern, in die magische Welt von Willy und seinen Oopa Loopas ein...

Auch wenn er nicht wie ein gewöhnlicher Weihnachtsfilm ist, sollte man ihn geguckt haben.

8. Last Christmas

Für die unter euch, die Lust auf einen Kinobesuch haben, ist der Liebesfilm "Last Christmas" genau das Richtige. Der von George Micheals Liedern inspirierte Film handelt von Abby, die im letzten Jahr an Weihnachten krank geworden ist und nun alles versucht, um ihr Leben wieder in normalen Bahnen verlaufen zu lassen. Obwohl ihr großer Traum ist Sängerin zu werden, arbeitet sie in einem Weihnachtsshop als Elf. Dort begegnet sie Tom, in den sie sich verliebt. Alles scheint perfekt zu sein, doch übersteht ihre Beziehung den vorweihnachtlichen Stress?

Weihnachtsdesserts

Weihnachten, bekannt für das Zusammenkommen mit Familie und Freunden, die Bescherung und natürlich das traditionelle Essen. Jeder kennt es: Gänsebraten, Raclette oder Fondue. Süßigkeiten und Desserts wie Marzipan und Lebkuchen nicht zu vergessen. Doch da es viele unter uns gibt, die es vielleicht satthaben, die ganze Zeit nur Fertigkekse zu essen und gerne selber etwas weihnachtliches backen möchten, haben wir ein paar leckere und einfache Rezepte extra für Weihnachten! Sie sind schnell und sehr lecker. Frohes Backen!

Preiselbeerstreifen

Zutaten:

Für fünf Portionen

26 g Butter
1/8 Vanilleschote
12.5 g Puderzucker
Salz 1/8
Eigelb eines Eis der Größe M
30 g Mehl
5 g Speisestärke
41 g Wild-Preiselbeerkompott aus dem Glas

Zubereitung:

Die Butter 30 Minuten vor dem Verarbeiten aus dem Kühlschrank nehmen und die Vanilleschote längs einschneiden. Die Butter, den Puderzucker und eine Prise Salz mit dem Handrührer gut verarbeiten und das Eigelb kurz unterarbeiten. Mehl und Stärke zugeben, kurz unterkneten. Danach den Teig mit den Händen zu einem flachen Stück formen und in Klarsichtfolie gewickelt für eine Stunde kaltstellen.

Den Ofen solltet ihr auf 190 Grad oder Umluft 170 Grad vorheizen, den Teig halbieren und jede Hälfte auf einer bemehlten Fläche zu je einem Streifen von ungefähr 35 x 10 Zentimetern ausrollen.

Diese Teigstreifen auf ein Blech mit Backpapier setzen und die Preiselbeeren längs als sechs Zentimeter breiten Streifen in die Mitte der Teigstücke geben, die Seiten darüber klappen und mit einer bemehlten Gabel andrücken. Daraufhin im heißen Ofen auf der untersten Schiene 15 Minuten backen und auf dem Blech abkühlen lassen. Danach in ungefähr drei Zentimeter breite Stücke schneiden. Mit restlichem Puderzucker bestäuben und genießen!

Weiße Schoko-Orangen-Creme

Zutaten:

Für fünf Portionen

1,25 Bio-Orange

1,25 Blätter weiße Gelatine

315 ml Schlagsahne

1,25 Tl Vanillezucker

185 g weiße Kuvertüre

185 g Sahnejoghurt

1,25 El geschälte Pistazienkerne

Zubereitung:

Die Schale von einer Bio-Orange zur Hälfte fein abreiben und ein Blatt weiße Gelatine in kaltem Wasser einweichen. 250 ml Schlagsahne mit einem Teelöffel Vanillezucker steif schlagen.

Daraufhin 150 Gramm weiße Kuvertüre hacken und in einer Schüssel über einem heißen Wasserbad schmelzen. Die Gelatine kräftig ausdrücken und in der Kuvertüre schmelzen. Anschließend die Schüssel aus dem Wasserbad nehmen.

150 Gramm Sahnejoghurt und fein geriebene Orangenschale nach und nach unterrühren. Creme in eine frische Schüssel füllen und die Sahne in fünf Portionen unterheben. Dies am besten mithilfe eines Spritzbeutels. Danach die Portionen in vier Dessertgläser oder -Schalen füllen und mindestens eine Stunde kaltstellen.

Die übrige Orangenschale grob abreiben und ein Esslöffel geschälte Pistazienkerne grob hacken. Die Creme mit Orangenschalen und Pistazienkernen bestreut servieren und essen!

Stollenkuchen mit Marzipan

Zutaten:

Für 2 Portionen

400 g Mehl

1 Pck. Backpulver

100 g Haselnüsse, gemahlen

250 g Magerquark

150 g Zucker

200 g Butter

4 Eier

1 Pck. Bourbon-Vanillearoma

100 g Zitronat

100 g Orangeat



200 g Rosinen

150 g Marzipanrohmasse

1 Msp. Koriander

1 Msp. Muskatnuss, gerieben

75 g Rum zum Einweiche

Zubereitung:

Rosinen, Zitronat und Orangeat etwas klein hacken, bzw. schneiden, in Rum einweichen und gut durchziehen lassen.

Eine Fettpfanne fetten und die Backröhre auf 190 °C Ober-/Unterhitze oder Umluft: 175 °C, vorheizen.

Die Haselnüsse in einer beschichteten Pfanne, ohne Fett, rösten und das Marzipan, am besten vorher kurz in das Gefrierfach legen und daraufhin grob raspeln.

Das Mehl und das Backpulver mischen, in eine Schüssel geben, Nüsse, Quark, Zucker, Bourbonvanille, Eier, Butter und die Gewürze zugeben und zu einem Teig verarbeiten. Danach die eingeweichten Rosinen, Orangeat und Zitronat unter den Teig geben und mit dem Marzipan darunter kneten. Den Teig in die Fettpfanne geben und glattstreichen. Im vorgeheizten Ofen für ungefähr 20 - 25 Minuten backen.

Für obenauf, die Butter schmelzen lassen und den noch warmen Kuchen damit einstreichen. Mit Puderzucker bestäuben, in Stücke oder Würfel schneiden, auskühlen lassen und es einem schmecken lassen!

Johanna Rind, 9d

Backideen für die Weihnachtszeit

Weihnachten rückt immer näher und um diese wundervolle Zeit richtig genießen zu können, sind hier sechs Backideen.

1. Cookies mit Schokoladenstückchen

Gesamtarbeitszeit ca. 50 Minuten

Zutaten: 280g Mehl

1 TL Natron

1 TL Salz

250g weiche Butter

260g Zucker

2 Eier

150g Zartbitterschokolade (Chocolate Chips)

Zubereitung:

Butter und Zucker mit dem Handmixer drei Minuten schaumig rühren. Die Eier hinzugeben und weitere 3 Minuten schaumig rühren, bis es noch cremiger ist. In einer anderen Schüssel Mehl, Natron und Salz mischen und in die Schüssel mit der Buttermischung geben. Und mit einem Löffel unterrühren, bis ein Teig entsteht. Dann die Schokostückchen mit dem Teig vermischen.

Achtung: Auf keinen Fall einen Handmixer hierfür verwenden!

Den Backofen auf 190°C Umluft vorheizen und aus dem Teig mit einem Löffel kleine Häufchen formen und auf das Backblech legen. Jetzt für ca. 15 Minuten backen.

Tipp: Falls der Teig am Löffel klebt einen anderen Löffel nehmen und den Teig damit abmachen.

Achtung: Die Kekse gehen auf und werden durch das Backen deutlich breiter.

Tipp: Man kann auch beliebige andere Zutaten anstelle der Schokostückchen verwenden (z. B. Nüsse).

2. Vanillekipferl

Gesamtarbeitszeit: 60 min

Zutaten: 200g Mehl

175g weiche Butter

80g Puderzucker

100g geschälte und gemahlene Mandeln

2 Eigelb

2 Vanilleschoten

1 Prise Salz

100g Puderzucker

Zubereitung:

Vanilleschoten längs aufschneiden und das Mark mit einem Messer herausschaben. Eigelb mit Puderzucker, Salz und dem Mark einer Vanilleschote vermengen. Dann Mehl, Butter und Mandeln zu einem glatten Teig verkneten. Den Teig für die Plätzchen gleichmäßig in zwei Hälften teilen und zu zwei langen Rollen formen. Die Rollen in Frischhaltefolie einschlagen und im Kühlschrank für zwei Stunden kaltstellen. Den Backofen auf 180°C vorheizen. Puderzucker zum Bestreuen der Plätzchen mit dem Mark der zweiten Vanilleschote mischen. Die Rollen in gleichmäßig große Scheiben schneiden, dann die Scheiben zu Kugeln formen. Nun die Kugeln zu sichelförmigen Plätzchen formen. Dabei zwischen den Kipferln je 2–3 cm Abstand lassen. Nun die Plätzchen ca. 15 Minuten backen. Die Vanillekipferl sollen hell bleiben. Nach dem aus dem Ofen nehmen, die Plätzchen mit dem Puderzucker bestäuben. Auf dem Backblech vollständig abkühlen lassen.

3. Nougatplätzchen

Gesamtarbeitszeit: 2h 30min (2h) Backzeit

Zutaten: 250g weiche Butter

125g Puderzucker

1 Ei

1 Prise Salz

375g Mehl

1 TL Zitronensaft

200g Nougat

100g Zartbitterkuvertüre

Zubereitung:

Zuerst Butter, Puderzucker, Ei und Salz schaumig schlagen. Mehl und Zitronensaft hinzufügen und zu einem glatten Teig verkneten. Dann den Teig zu einer Kugel formen und in Frischhaltefolie wickeln. Dann den Teig für zwei Stunden in den Kühlschrank stellen.

Jetzt den Teig auf einer leicht bemehlten Arbeitsfläche dünn ausrollen und mit einem Plätzchenausstecher Sterne ausstechen. Nun müssen die Plätzchen mit etwas Abstand zueinander auf ein mit Backpapier belegtes Backblech legen und im auf 200 °C Ober- und Unterhitze vorgeheizten Backofen ca. 8 Minuten backen. Danach müssen die Plätzchen eine Weile abkühlen. Anschließend die Nougatschokolade über einem heißen Wasserbad schmelzen. Die Hälfte der Sterne mit dem Nougat bestreichen und die andere Hälfte auf die bestrichenen Kekse legen und trocknen lassen. Zum Schluss die Kuvertüre über einem heißen Wasserbad schmelzen und die Sterne zur Hälfte mit der geschmolzenen Schokolade bestreichen. Kekse trocken lassen und fertig.

4. Vanilleplätzchen

Gesamtarbeitszeit: 80min

Zutaten: 75g Zucker

125g weiche Butter

2 Päckchen Vanillezucker

250g Mehl

1 Prise Salz

1 Ei

Zubereitung:

Alle Zutaten auf einer Arbeitsfläche zu einem glatten Teig verkneten. Dann in Frischhaltefolie wickeln und den Teig für eine Stunde in den Kühlschrank stellen. Dann den Backofen auf 200 Grad Ober-/Unterhitze vorheizen und ein Backblech mit Backpapier auslegen. Den Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche ausrollen und nach beliebigen Formen Kekse ausstechen. Die Kekse auf das Backblech legen und für 10 Minuten im Backofen hellgelb backen.

5. Klassische Ausstechplätzchen

Gesamtarbeitszeit: 15min

Zutaten: 480g Mehl

320g Butter

160g Zucker

2 Eier

Zubereitung: Alle Zutaten zu einem Teig verkneten. Dann den Teig ausrollen und mit Plätzchenformen ausstechen. Dann die Plätzchen 10 min bei 150°C backen.

6. Zimtschnecken

GyRoLife 26

Gesamtarbeitszeit: 20 min

Zutaten: 60g weiche Butter

50g Frischkäse

140g Zucker

1 Päckchen Vanillezucker

1 Eigelb

180 Mehl

2 EL flüssige Butter

2 TL gehäuftes Zimtpulver

1

Zubereitung: Für den Teig die Butter mit dem Frischkäse in einer Schüssel mit dem Mixer verrühren. 80 g Zucker, den Vanillezucker und das Eigelb unterrühren. Mehl und Backpulver mischen, über die Masse sieben und unterrühren. Den Teig zwischen zwei Lagen Frischhaltefolie zu einem Rechteck ausrollen. Die obere Frischhaltefolie abziehen. Den Teig Butter einstreichen, den restlichen Zucker mit dem Zimt in einer kleinen Schüssel vermischen und den Teig großzügig damit bestreuen. Etwa 1 EL Zimtzucker auf einem großen Teller zur Seite stellen. Den Teig mit Hilfe der Folie von der schmalen Seite her aufrollen, die Teigrolle rundherum im restlichen Zimtzucker wälzen, fest in die Folie wickeln und 3 Stunden kühl stellen. Den Backofen auf 180°C vorheizen, ein Backblech mit Papier auslegen. Die Teigrolle auswickeln, in ca. 1/2 cm dicke Scheiben schneiden und diese auf das Blech legen. Die Plätzchen auf der mittleren Schiene in 12 Minuten hell backen. Die Zimtschnecken herausnehmen und auf einem Kuchengitter auskühlen lassen.

Sophia Caesar, 7f

Weihnachtsmusik

Jeder liebt doch diese Jahreszeit, oder? Also ich zumindest!! Aber mit das Beste an Weihnachten: -also neben den Geschenken, dem Baum, der Deko und natürlich dem Essen- ist die MUSIK... Also hier ein paar Vorschläge aus meiner aktuellen Christmas-Playlist:

- 1. "Underneath the tree" von Kelly Clarkson
- 2. "White Christmas" Michael Bublé (duet with Shania twain)
- 3. "Wonderful Christmastime" Paul Macarthy
- 4. "Santa Baby" Kylie Minogue
- 5. "Holly Jolly Christmas" Michael Bublé
- 6. "Winter wonderland" Michael Bublé
- 7. "Santa tell me" Ariana Grande
- 8. "Misteltoe" Jusin Bieber
- 9. "All I want for christmas is you" Mariah Carey
- 10. "have yourself a mery little Christmas" Sabrina Carpenter

Ich habe die Lieder mit meiner Schwester ausgesucht. Sie ist fünf und war so ungeduldig, dass sie sicher alle zwei Sekunden ein neues Lied angemacht hat. Und sie meinte ständig "zu langsam…"; "zu schnell…" Manchmal merke ich schon, dass sie mit mir verwandt ist:)



Silvester in anderen Ländern

Silvester ist zwar auf der ganzen Welt bekannt, doch in den verschiedenen Ländern gibt viele unterschiedliche Bräuche und Traditionen. Im Text werden nun Rituale von einzelnen Ländern der Welt erläutert.

Italien

In Italien schreibt eine Tradition vor, in der Neujahrsnacht rote Unterwäsche zu tragen, weshalb es in den Kaufhäusern nach Weihnachten in der Wäscheabteilung auch immer nur rote Unterwäsche gibt.

Frankreich

In Frankreich geht es an Silvester immer sehr ruhig zu, da im Land ein Böllerverbot herrscht. Die Franzosen treffen sich an Silvester lieber mit Freunden und Verwandten, um gemeinsam ein leckeres Abendessen zu genießen.

Spanien

In Spanien ist es ein Brauch, an Silvester um Mitternacht zu jedem Glockenschlag eine Weintraube zu essen. Wer sich allerdings verzählt, dem droht ein Jahr Pech.

Tschechien

In Tschechien gibt es einen uralten Brauch, der vorschreibt, dass man einen Apfel halbiert. Das Schicksal der jeweiligen Person lässt sich am Kerngehäuse ablesen. Bilden die Kerne ein Kreuz droht einem Unheil. Wenn sie aber eine Sternform haben, stehen sie für Glück. Außerdem wird finanzieller Erfolg durch ein Mitternachtsessen mit Linsen, welche das Geld darstellen sollen, gewährt.

Großbritannien

In Großbritannien gibt es keine Bräuche oder Traditionen, aber dafür gibt es das große Feuerwerk am London Eye, welches 100.000 Menschen beobachten und live im TV übertragen wird ein riesen Spektakel.

Griechenland

In Griechenland wird an Silvester gezockt. Egal ob Würfelspiel, Kartenspiel, Brettspiel oder Kasino. Das Zocken beginnt oft am Abend des 31.12 und dauert bis zum Sonnenaufgang am 1.1. Insgesamt werden in Griechenland legal und illegal dreistellige Millionenbeträge verspielt.

Bulgarien

In Bulgarien schreibt ein Ritual vor, dass die Kinder einen Ast des Kornelkirschbaums bunt schmücken und damit am Silvesterabend von Haus zu Haus gehen und den Bewohner auf den Rücken schlagen und ihnen dabei ein glückliches Jahr wünschen.

Russland

In Russland feiert man Silvester mit einer zehn tägigen Festphase. In Russland bekommen die Kinder erst an Silvester ihre Geschenke. Da sich die russisch-orthodoxe Kirche nach dem Julianischem Kalender richtet, feiert man Silvester dort erst am 13.1.

China

In China wird Silvester nicht groß gefeiert, dafür aber das chinesische Neujahrsfest, welches Mitte Februar stattfindet. Die Chinesen reisen für dieses Fest oft in ihre Heimatdörfer und essen dort am Vorabend kleine Teigtaschen und genießen ein großes Feuerwerk, welches am Abend gezündet wird.

Argentinien

In Argentinien wird Silvester eigentlich wie bei uns gefeiert, also auch mit großem Feuerwerk und man trifft sich mit Freunden und Verwandten, um den ganzen Abend zu essen und reden. Allerdings herrschen in Argentinien heiße Temperaturen, da es Sommer ist.

Noah vom Scheidt, 9a

Wat zo laache *GyRoLife* 32

Rätsel

Damit euch nicht zu langweilig wird haben wir hier ein paar Rätzel für euch:

Welcher Eisbär hat den Fisch gefressen?

Bär A sagt: "B war es." Bär B sagt: "D war es."

Bär C sagt: "Ich war es nicht."

Bär D sagt: "B lügt."

Nur einer lügt... wer ist es?

Herr Fritz Ernst muss immer wieder erklären, welches sein Vorname (Fritz) und welches sein Nachname (Ernst) ist.

Welchen Vornamen soll er seinem Sohn geben, damit es diesem nicht gleich ergeht?

Ich bin einmal in der Nacht da, zweimal am Nachmittag und nie Morgen.

Was bin ich?

Ich bin doppelt so alt wie mein Bruder und halb so alt wie meine Mutter. In 22 Jahren wird mein Bruder halb so alt sein wie unsere Mutter.

Wie alt bin ich jetzt?

Wenn du mich hast, möchtest du mich gerne teilen. Doch wenn du mich teilst, hast du mich nicht mehr.

Was bin ich?

Ein Mann beobachtet in seinem eigenen Haus, wie eine Frau stirbt. Er unternimmt jedoch nichts

um sie zu retten.

Warum nicht?



Wat zo laache *GyRoLife* 33

Horoskope

Was steht in den Sternen? Wir haben für euch zu jedem Sternzeichen das passende Horoskop für den nächsten Monat.

Steinbock 22.12.-20.1.: Mit dir kann keiner mithalten. Du gibst immer dein Bestes und bist sehr ehrgeizig. Gönne dir auch einmal eine Pause, sonst wird dieser Monat sehr stressig für dich.

Wassermann 21.1.-19.2.: Du wirst einige schlechte Erfahrungen machen und einige Personen, die dir wichtig sind, werden dich verletzten. Doch lass den Kopf nicht hängen, denn du wirst diesen Monat eine Person treffen die dir sehr wichtig werden wird.

Fische 20.2.-20.3.: Diesen Monat ist das Glück auf deiner Seite. Dir werden einige unerwartete Dinge passieren, die dich sehr glücklich machen werden.

Widder 21.3.-20.4.: Du wirst die Erfahrung machen, dass leider nicht alles, das glänzt, Gold ist.

Stier 21.4.-20.5.: Du kümmerst dich viel um andere Personen und das ist selten. Versuch trotzdem nicht dich selbst zu verlieren.

Zwilling 21.5.-21.6.: Oft bist du zu nett. Sei vorsichtig, was du alles tolerierst. So setzt du den Maßstab dafür, wie du in Zukunft behandelt wirst.

Krebs 22.6.-22.7.: Sich Gedanken über etwas zu machen ist gut, aber einige Dinge können durch ein langes Durchdenken und Planen weniger Spaß machen. Spring auch mal ins kalte Wasser!

Löwe 23.7.-23.8.: Diesen Monat wirst du viele glückliche Momente erleben. Lass sie dir nicht von den falschen Menschen kaputt machen!

Jungfrau 24.8.-23.9.: Sei nicht so perfektionistisch und lerne das große Ganze zu sehen, anstatt dich auf jedes kleine Detail zu konzentrieren.

Waage 24.9.-23.10.: Momentan läuft alles toll bei dir. Das wird auch diesen Monat so weitergehen. Du scheinst das Glück anzuziehen.

Skorpion 24.10.-22.11.: Du bist im Moment sehr negativ. Versuch von nun an ihn allem das Beste zu sehen.

Schütze 23.11.-21.12.: An sich selbst zu denken ist gut, aber dabei solltest du die Gefühle anderer nicht vergessen. Kümmere dich auch um deine Mitmenschen!

Wat zo laache *GyRoLife* 34

Witze

Damit ihr auch in der Weihnahtszeit etwas zu lachen habt...

- 1. Der größte Unterschied zwischen Frauen und Männern ist der Satz: "Was für ein Arsch!"
- 2. Der kleine "Verpiss dich mein Name geht dich gar nichts an"möchte bitte von Eltern aus dem Smorland abgeholt werden.
- **3.** Meine schwerhörige Oma fragt mich woher ich meine Sehhilfe habe. Brülle Fielmann!,
- **4.** "Stört es im Erdgeschoss zu wohnen?" "Gehen sie gefälligst von meinem Fenster weg!"
- 5. Hase zum Schneemann: "Möhre her oder ich Föhn` dich!
- 6. In 20 Jahren: "Ihr Klient ist schuldig!" "Deine Mutter ist schuldig!"
- **7.** Es gibt Leute die sind zu doof einen Schuh voll mit Wasser auszukippen, auch wenn die Anleitung dafür auf der Schuhsohle steht.
- **8.** Wie nennt man ein Kanninchen das ins Fitnessstudio geht? ----Pumpernickel...

Justus Mühlenhöver, 9a



